



## Eco Pfade:

# Wandern & Bilden im Landkreis Kassel

Die beste und eindrucksvollste Möglichkeit eine Region kennen zu lernen, ist die Erkundung zu Fuß!

Erwandern und erleben Sie auf den Eco Pfaden die Geschichte der Kulturlandschaft anhand ausgewählter archäologischer und kulturhistorischer Denkmäler und Sehenswürdigkeiten, die entlang der gekennzeichneten Rundwanderwege auf Tafeln erläutert werden.

Relikte vergangener Kulturlandschaften werden Ihnen begegnen und erklärt werden.

Und natürlich kommt auch der Wanderspass nicht zu kurz: alle Eco Pfade sind bequem als Halbtagestour zu wandern und bieten die Möglichkeit zur Einkehr.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Region zu erkunden!

## Eco Pfad Muschelkalk

Westfälisch-Hessischer Rundwanderweg  
Stenderberg



Buchenwald

Kalkmagerrasen

Aussichten auf das Diemeltal

Gipsbergwerk

Historische Grenzwege

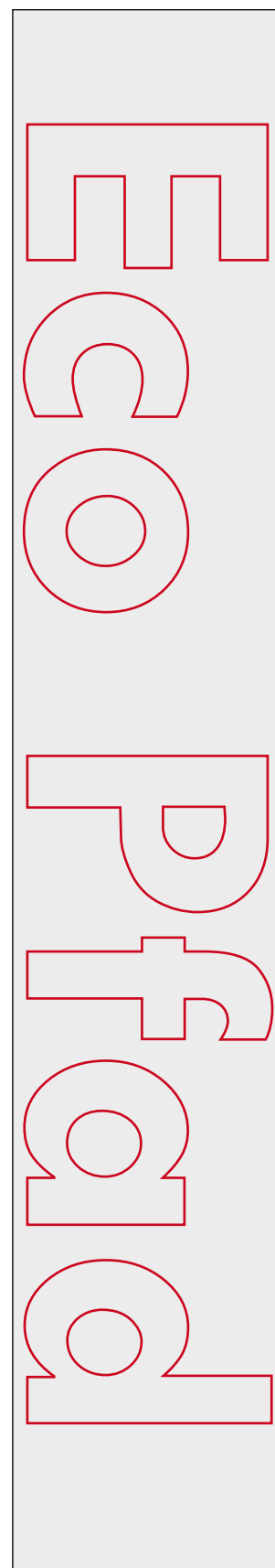
Auf den Schanzen

Wachholderheiden

Haus Reining

Kalksteinbrüche

Fossilien schürfen



# Vorschlag: Route des Eco-Pfad Muschelkalk

(Entwurf Chr. Sasse)



Ausgangspunkt für den ersten grenzüberschreitenden Eco-Pfad Muschelkalk auf hessischer Seite ist das **Längsdielenhaus Reining** im Herzen des Diemelortes Lamerden (ca. 140m ü. NN). Von hier aus erwarten den Besucher spannende und informative 8 km Natur-Erlebnispfad.

Der Weg führt am Lindenberg aus dem Dorf heraus zu „**Den Schanzen**“; einer kulturhistorischen Wehranlage mit bestehender Aussichtsplattform (*Kulturhistorie muss z.T. noch erarbeitet werden*). Von hier oben lassen sich die Mäander der Diemel herrlich betrachten.

Über geschotterte und naturbelassene Wege geht es noch kurze Zeit aufwärts bis der Höhenzug des weitläufigen „**Schwiemelkopf**“ erreicht ist. Hinter der Wegegabelung am sogenannten Lindenholz wird seitens des Kreises Höxter derzeit ein Weg im Rahmen des Naturerleben-Projektes angelegt. (Der Weg wird mit Infotafeln zu nat. Besonderheiten und ggf. Mobilar vom Kreis Höxter ausgestattet. Naturn. Parkflächen für Besucher aus Richtg. Körbecke sind vorgese-



Der „neue“ Weg schlängelt sich zwischen Wiesen und Weiden durch einen erfrischenden Buchenwald, in dem das Entdecken von Naturschönheiten nicht nur den Kindern Spaß bereiten wird. Mit den Rastmöglichkeiten im Wald und Ausblicken auf den Diemel-Radweg wird die Wanderung zur erholsamen Tour.



Der Weg führt bis zum markanten Felsvorsprung -**Schwiemelstein**- abwechslungsreich bergauf und bergab. Das Kalkgestein erstreckt sich auf 260 m üNN. Auf der Anhöhe kann man sich informieren, ruhen, rasten oder einfach weiter entlang des Weges zum Fuß des Schwiemelsteins hinab wandern und die Gesellschaft an dem Diemelufer genießen, die dort an schönen Sommertagen rege vorherrscht (Diemelradweg). *Foto rechts: Bereits entbuschter Hang*

# Vorschlag: Route des Eco-Pfad Muschelkalk

(Entwurf Chr. Sasse)



Von hier folgt man dem asphaltierten Feldweg über die Diemelbrücke und durch den Eisenbahntunnel Richtung Ostheim (Foto Mitte links). Rechter Hand ist eine alte Abraumstelle „**der Stenderberg**“ zu sehen, auf dessen Anhöhe Reste einer historischen Burgruine liegen (Foto Mitte rechts. Kulturhistorie muss z.T. noch erarbeitet werden).



In Ostheim überquert man die Straße und hält sich am Ende des Wohngebietes links - oder aber man nutzt das Gasthaus „Zur Linde“ für einen genüsslichen Zwischenstopp.



An der **Ostheimer Hute**, einer großflächigen Wachholderheide in sehr gepflegtem Zustand (mit Glück sind Ziegen auf der Fläche), führt der Weg parallel zur Straße einen geschotterten Weg hinauf. Oben angelangt überrascht wieder eine wundervolle Aussicht.



Entlang des schattigen Waldrandes geht man nun Richtung Lamerden über die Siedlung „Bolllieth“ zurück zur Ortsmitte in die Vereinsgaststätte „Zur Friedenseiche“

und/oder zu den Parkplätzen. Die strapazierten Füße kann man nun im kühlen Diemelwasser abkühlen.



